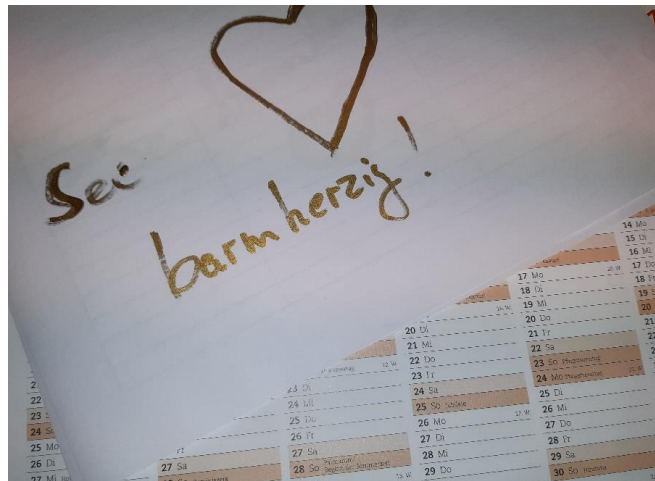


## Andacht zur Jahreslosung

Ein Motto für ein neues Jahr! Welches wäre es? Das „alles wird anders und besser-Jahr“ oder „es wird alles wieder so wie es früher war“? Insgeheim wollen wir es – doch so ganz können wir den Frieden, trotz Impfstoffen nicht trauen. Mein Motto ist die Jahreslosung-ein Vers aus der Bibel. Dieses Jahr lautet er: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Lukas 6,36



Eine einfache und treffende Erklärung, was „Barmherzigkeit“ bedeutet, erfuhr ich in einer Sparkasse. Dabei ging es nicht um Kredite und Verkauf von Versicherungen oder Ähnlichem, wo man sich manchmal etwas „Barmherzigkeit“ wünschen möge. Sondern eine der Angestellten in der Filiale, erzählte von ihrem siebenjährigen Sohn und seiner ganz eigenen Erklärung. Ihn unterrichtete ich damals in Religion.

Nun ist das Wort „Barmherzigkeit“ eines, das aus unserem Sprachgebrauch langsam verschwindet. Vielleicht, weil in unserem Denken alles einen Gegenwert in Geld oder Zeit braucht. Deshalb haben nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene, Schwierigkeiten sich vorzustellen, was dieses Wort bedeutet. Da kommt die Geschichte vom barmherzigen Samariter, die wir im Religionsunterricht besprochen, gerade recht. Jesus erzählt von einem Fremden, der einem Verletzten hilft ohne Bedingungen und Vorurteile.

Der Junge machte sich selbst Gedanken, wo er Barmherzigkeit im Alltag erleben oder sehen konnte. Er fand ein Beispiel. Eine Frau in unserem Dorf führte jeden Tag ihren altgewordenen Vater in den Straßen spazieren. „Weißt du“, Mama, so sagte der Junge, „das ist für mich Barmherzigkeit, diese Frau macht es ganz selbstverständlich, weil sie ihren Vater liebt.“ So war sein Beispiel.

Überlegen Sie selbst, wo ihnen Barmherzigkeit im Leben begegnet ist und wo sie selbst ohne Wenn und Aber barmherzig gewesen sind. Ich vermute, es fallen Ihnen einige Beispiele ein. Jetzt am Anfang des Jahres haben wir große Chance neue hinzuzufügen. Einem andern Menschen Gutes zu tun, das ist Barmherzigkeit. Ein Handeln für einen Menschen ohne Gegenleistung und ohne eine Erwartungshaltung an den anderen. Auch das gehört zur Barmherzigkeit dazu: „Mit sich selbst barmherzig zu sein!“

Gott selbst hat es uns vorgemacht, daran erinnert Jesus uns mit den Gleichnissen, mit seinen Worten und mit seinem Leben. Wie wäre es, wenn wir diesen Gedanken mit in das neue Jahr nehmen, als Handlungsmöglichkeit in unseren Kalender eintragen.:“ Sei Barmherzig!“ Denn „Barmherzigkeit“ hat so viele Facetten: Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Aufmerksamkeit, Solidarität und Nächstenliebe und vieles andere mehr. Füllen wir diese Begriffe mit Leben!

Ein gesegnetes neues Jahr 2021 wünsche ich Ihnen

Elke Wedler-Krüger, Pfrin.

